

Es wäre schön, wenn mehr Leser einen finanziellen Beitrag auf unten angegebenes Konto¹ leisten könnten.

Herwig Duschek, 13. 1. 2011

www.gralsmacht.com

489. Artikel zu den Zeitereignissen

Zum „Amoklauf“ von Tucson (III)

(Ich schließe an Artikel 488 an)

Auch der bedauernswerte Ehemann der schwer verletzten Gabrielle Giffords gehört zu den „Dienern des Staates“. Es ist der NASA-Astronaut Marc Kelly. Medienwirksam begrüßte ihn Michelle Obama gestern (12. 1. 2011) in Tucson (s.u., rechts).



(Astronaut Marc Kelly)



(Michelle umarmt Astronaut Mark Kelly. Seine Frau, Gabrielle Giffords, liegt schwer verletzt im Krankenhaus²)

Bild.de zeigt Szenen aus der gestrigen „Trauerfeier“ in der *Universität von Arizona* in Tucson³:

¹ GRALSMACHT, Raiffeisenbank Kempten, Kontonummer 528927, BLZ 73369902

Für Auslandsüberweisungen:

GRALSMACHT, IBAN: DE24 7336 9902 0000 5289 27, BIC: GENODEF1KM1

² <http://www.bild.de/BILD/politik/2011/01/13/arizona-blutbad-trauerfeier-amerika-weint-barack-obama/besucht-giffords-am-krankenbett.html>

³ <http://www.bild.de/BILD/video/clip/news/politik/ausland/2011/01/13/obama-warnt-vor-einfachen-erklarungen-fuer-anschlag.html>



Die Rede von US-Präsident Barak Obama bei der Trauerfeier für die Opfer des Anschlags in Arizona war mit Spannung erwartet worden ... Obama forderte seine Landsleute zur Geschlossenheit auf. Die Debatte über die Hintergründe des Anschlags dürfe nicht Anlaß für neue Anfeindungen (gegenüber „Staats-Diener“?) sein.

„Wir können nicht alles Böse in der Welt stoppen, aber es liegt an uns allein, wie wir miteinander umgehen. Und trotz unserer Unvollkommenheit sind wir voller Anstand und Tugend. Und alle Kräfte, die uns trennen, sind nicht so stark wie die Dinge, die uns vereinen.“



(12. 1. 2010: Stehende Ovationen für Barak Obama bei der „Trauerfeier“ für die Opfer des okkulten Verbrechens am 8. 1. 2010 in Tucson – Obamas Botschaft kam an.)

Vor seiner Debatte hatte Obama die bei dem Anschlag schwer verletzte Kongressabgeordnete Gabrielle Giffords sowie vier andere Verwundete besucht. Kurz nach dem Besuch habe Giffords zum ersten Mal die Augen geöffnet, sagte Obama – welch ein „Wunder“!

Man muss sich doch fragen: Qui bono? – Wem nützt der „Amoklauf“ von Tucson? „Messias“⁴ Obamas Popularität ist „im Keller“, die „Republikaner“ laufen den „Demokraten“ den Rang ab – die US-Politshow konnte einen „Kick“ vertragen und die Menschen nebenbei „in der Trauer vereinen“ (vgl. andere okkulte Verbrechen):



⁴ S.u., Titel vom *Spiegel*, 7/2008



(Der Spiegel, 7/2008)



(Blutbad von Arizona – Amerika weint um seine Toten – Barack Obama – er hielt eine bewegende Rede und besuchte zuvor Gabrielle Giffords:– „Sie hat ihre Augen geöffnet“⁵)

Bild.de schreibt noch zur der US-„Trauerfeier“⁶: *Ein hochemotionaler Moment. „Sie (Giffords) hat ihre Augen geöffnet. Sie weiß, dass wir hier sind, sie weiß, dass wir sie lieben“, sagte Obama in seiner Rede, die immer wieder von Beifall unterbrochen wurde.... „Wir sind alle Amerikaner (...) und wir können die Ideen der anderen diskutieren, ohne ihre Liebe für ihr Land in Frage zu stellen“, fügte der Präsident hinzu.*

Besonders emotional würdigte der US-Präsident das neunjährige Mädchen Christina Taylor Green, das bei dem Anschlag getötet worden war. In Christina sehen wir alle unsere Kinder So neugierig, so vertrauensvoll, so energiegeladen und voller Magie (...)...

Natürlich unterlässt *bild.de* es nicht, darauf hinzuweisen, wer diese Tragödie (offiziell) verursacht habe:

Amerika weint um die Toten, die Jared Lee Loughner (22) am Samstag erschoss. Sechs Menschen starben durch seine Kugeln. 14 weitere wurden verletzt. Ziel seines mörderischen Handelns war die Kongress-Abgeordnete Gabrielle Giffords (40). Sie hat überlebt und liegt mit einem Kopfschuss im Krankenhaus.

Apropos Jared Lee Loughners „Amoklauf“ – dazu heißt es⁷:

Das Verbrechen ereignete sich, als Giffords politische Anhänger in einem Einkaufszentrum in Tucson traf „Es wurden zwischen 15 und 20 Schüsse abgefeuert“, berichtete ein Augenzeuge. Der Täter schoss der Abgeordneten aus nächster Nähe gezielt mit einer Glock 9 mm in den Kopf. Chaos brach aus....

Maximal 20 Schüsse trafen demnach 20 Personen, 6 davon tödlich. Das geht meines Erachtens nur, wenn man sehr geübt ist im Umgang mit Waffen (inkl. beweglicher Ziele)⁸, weil die Waffe einen Rückstoß hat und sich die Menschen sofort nach dem ersten Schuss bewegen.

⁵ <http://www.bild.de/BILD/politik/2011/01/13/arizona-blutbad-trauerfeier-amerika-weint-barack-obama/besucht-giffords-am-krankenbett.html>

⁶ <http://www.bild.de/BILD/politik/2011/01/13/arizona-blutbad-trauerfeier-amerika-weint-barack-obama/besucht-giffords-am-krankenbett.html>

⁷ <http://www.bild.de/BILD/politik/2011/01/08/us-abgeordnete-gabrielle-giffords/blutbad-in-arizona.html>

⁸ Vgl. Artikel 26 (S. 4)

Es ist aber nirgends vermerkt, dass Loughner Umgang mit Waffen (und geübt) hatte. Vielmehr heißt es⁹:

Der Schütze Jared Lee Loughner wuchs in einer Arbeitersiedlung auf, ganz in der Nähe. Die Fahrt mit dem Auto dauert kaum eine Viertelstunde, sie führt durch eine karge Wüstenlandschaft, der Weg ist gesäumt von Palmen, Büschen und Kakteen. George Gaian, 82, kennt Familie Loughner gut. Seit 30 Jahren schon sind sie Nachbarn. Der kleine Jared kam früher, als Gaians Frau noch lebte, manchmal vorbei und spielte mit Gaians Urgroßkeln. Später, als Jared in die High School ging, sah er den Teenager manchmal mit einer Freundin händchenhaltend auf der Straße vorbeigehen.



(Vor diesem Safeway-Supermarkt wurde auf Giffords geschossen¹⁰; „safe way“ heißt übersetzt „sicherer Weg“)

Dass derselbe junge Mann, den er aufwachsen sah, nun ein solches Blutbad angerichtet haben soll – George Gaian kann es nicht fassen. „Ich bin schockiert. Ich hätte nie geglaubt, dass er zu so etwas in der Lage wäre“, sagt der ehemalige Bergarbeiter, ein Mann mit weißem Haar und großer Brille, der bedächtig spricht und offenbar andere nicht gerne vorschnell verurteilt. „Er wirkte immer ganz normal auf mich. Ich habe ihn nie mit einer Waffe gesehen, und wenn er am Steuer saß, fuhr er immer vorsichtig.“

Die Dächer von Safeway geben indes einen geradezu idealen Standort für Scharfschützen:



⁹ <http://www.stern.de/politik/ausland/nach-dem-anschlag-von-arizona-tucson-eine-stadt-in-schockstarre-1641907.html>

¹⁰ <http://www.bild.de/BILD/politik/2011/01/08/us-abgeordnete-gabrielle-giffords/blutbad-in-arizona.html>

Wie konnte nun der „Amokläufer“ gefasst und damit ein „weiteres Blutvergießen verhindert“ werden? Auch folgende Aussagen sind gelogen, zumal sie völlig absurd sind:

*Passanten konnten den Schützen schließlich überwältigen.*¹¹

*Der Täter war noch am Tatort von Passanten überwältigt worden, bevor er ein noch schlimmeres Blutbad anrichten konnte.*¹²

Man stelle sich vor: Passanten nähern sich einem um sich schießenden (und treffenden) Mann, steigen über die 20 Opfer und überwältigen ihn!

Eine weitere Aussage ist auch nicht plausibler: *Dem Radiosender NPR zufolge konnte ein Passant den Schützen auf der Flucht stoppen und am Boden festhalten, bis er festgenommen wurde*¹³.

Anders sieht es aus, wenn man voraussetzt, dass Jared Lee Loughner (mit einer Schreckschusspistole schießend) unter „Mind-Control“¹⁴ stand und IKOCIAM¹⁵-Mitglieder – nachdem ihre „Kollegen Scharfschützen“¹⁶ 6 Menschen erschossen und 14 verletzt hatten – Loughner „überwältigten“:

*Eine mutige Frau wirft sich am Tatort auf den Täter, als er seine Waffe nachladen will. Dabei schlägt sie ihm das Magazin aus der Hand, wird selbst verletzt. Der Täter versucht, seine Waffe mit einem weiteren Magazin nachzuladen, das jedoch klemmt, so dass er überwältigt werden kann. Zwei Männer stürzen sich (auf) ihn. „Diese Helden haben viele gerettet“, sagt Zeuge Alex Villec (19). Loughner wird verhaftet.*¹⁷

Warum werden denn diese „Helden“ nicht – wie sonst üblich¹⁸ – mit Namen und Fotos in der Logen-Presse seitenweise thematisiert? (IKOCIAM-Mitglieder leben inkognito.)

Natürlich darf der Internet-„Beweis“ nicht fehlen¹⁹:

*Auf einer MySpace-Seite von Loughner, die von den Ermittlern untersucht wurde, heißt es: „Auf Wiedersehen, meine Freunde“. Die Seite wurde entfernt, kurz nachdem der Bewaffnete von den US-Behörden identifiziert wurde. „Bitte seid mir nicht böse“, schrieb er demnach wenige Stunden vor der Schießerei weiter.*²⁰

¹¹ <http://www.bild.de/BILD/politik/2011/01/08/us-abgeordnete-gabrielle-giffords/blutbad-in-arizona.html>

¹² http://nachrichten.t-online.de/arizona-attentaeter-war-wohl-doch-ein-einzeltaeter/id_43968304/index

¹³ <http://www.stern.de/politik/ausland/nach-dem-anschlag-von-arizona-tucson-eine-stadt-in-schockstarre-1641907.html> (unter Bild 8)

¹⁴ Siehe u.a. Artikel 75

¹⁵ IKOCIAM = Internationale Killerorganisation von CIA & Mossad (und anderen Geheimdiensten inkl. „Insider“ von Polizei, Rettungskräften, Militär, usw.)

¹⁶ Evt. Zeugen werden für „verrückt“ erklärt und kommen – siehe „Winnenden“ (Artikel 5, S. 1) – in „psychiatrische Behandlung“.

¹⁷ <http://www.bild.de/BILD/politik/2011/01/09/arizona-blutbad-attentat-gabrielle-giffords/das-ist-die-irre-welt-des-amoklauefers.html>

¹⁸ Man vergleiche die „Heldin“ Kimberly Munley („Amoklauf“ von Fort Hood am 5. 11. 2009), siehe Artikel 148 (S. 1)

¹⁹ Vgl. „Winnenden“ <http://www.sueddeutsche.de/panorama/nach-dem-amoklauf-von-winnenden-polizei-raeumt-ermittlungspanne-ein-1.397107>

(Siehe dazu Artikel 1-12, 14, 18, 22, 24, 26-28, 32, 33, 35-37, 39-44, 46, 53, 55, 77, 108-110)

²⁰ <http://www.bild.de/BILD/politik/2011/01/08/us-abgeordnete-gabrielle-giffords/blutbad-in-arizona.html>

Auch ein „Safe“ spielt eine Rolle²¹:

In einem Interview mit dem Sender Fox News sagte Sheriff Dupnik, es stehe fest, dass es der Täter bei seinem Attentat in Tucson gezielt auf Gabrielle Giffords abgesehen habe²². Er verwies auf einen entsprechenden Brief Loughners, den die Polizei in dessen Wohnung entdeckt hat. In einem Safe fand die Polizei zudem einen Umschlag, auf dem "Ich plante voraus", "Mein Mordanschlag" und "Giffords" stand. Zudem fand sie einen Brief von Giffords, in dem die demokratische Abgeordnete Loughner für die Teilnahme an einer Kundgebung im August 2007 dankte²³.

Und ein Ablenkungsmanöver²⁴:

Wie der ermittelnde Sheriff Clarence Dupnik erklärte, besteht für die Polizei kein Zweifel mehr, dass es sich um die Tat eines "einzelnen, sehr gestörten Individuums" handelte. Nach dem Attentat hatte der Sheriff noch erklärt, es werde gegen einen weiteren verdächtigen Mann ermittelt. Der Verdacht bestätigte sich jedoch nicht: Der mutmaßliche Komplize entpuppte sich als harmloser Taxifahrer.²⁵

Zusammenfassung und Zahlensymbolik:

- 6 Menschen wurden ermordet und 14 verletzt: $Qs^{26} = 11$ ($Qs = 2$)
- 20 offizielle Opfer²⁷ ($Qs = 2$)
- Datum: 8. 1. 2011 ($Qs = 13^{28}$)
- Datum (andere Schreibweise): 8. 1. 11. Tag und Monat ergeben 9, das Jahr 11. Also: 9. 11. (gespiegelt 11. 9.) oder 9/11²⁹. Dieses ominöse Datum taucht in dem Geburtstag der 9-jährigen Christina³⁰ Green auf, (die im Jahr 11 ermordet wurde) und in Loughners „Anwältin“ Judy Clarke. Offizielle Waffe: Glock 9 mm ($9 + 9 = 18 = 666$)
- Am 10. 1. 11 um 11 Uhr „gedachte“ Präsident Obama mit 1 Schweigeminute der Opfer.
- Am 13. Januar (vgl. Qs vom Datum) wurde Christina Green als erstes Opfer beigesetzt.
- Zuerst wurde von 13 Verletzten gesprochen (woher kam der 14³¹. Verletzte?)
- *die Anklage* (für Loughner lautet): zwei Morde, drei Mordversuche = 23 oder 32
- Die „Trauerfeier“ fand am 12. 1. 2011 ($Qs = 8$, Tag u. Monat = 4; Jahr = 4) – also 4 Tage nach dem okkulten Verbrechen (am 8. Januar) – in Tucson statt.
- Loughner ist 22 Jahre (doppelte 11 und $Qs = 4$), Giffords ist 40 Jahre ($Qs = 4$). $4 \times 4 = 16$, „Hommage“ an Benedikt XVI., genau eine Woche nach dem okkulten Verbrechen von Alexandria durch eine Bombe in einem grünen Auto³² (Christina heißt mit Nachnamen Green [= grün]), usw.
- Die Koordinaten von Tucson lauten³³: 32° 13'N, 110° 55'W³⁴

²¹ Vgl. Artikel 164 (S. 2)

²² Warum soll der (offizielle) „Amokläufer“ dann noch auf andere Personen geschossen haben?

²³ http://nachrichten.t-online.de/arizona-attentaeter-war-wohl-doch-ein-einzeltaeter/id_43968304/index

²⁴ Vgl. Artikel 378 (S. 2)

²⁵ http://nachrichten.t-online.de/arizona-attentaeter-war-wohl-doch-ein-einzeltaeter/id_43968304/index

²⁶ Quersumme

²⁷ Natürlich müsste Loughner auch als Opfer bezeichnet werden

²⁸ Vgl. „Amoklauf“ von Fort Hood am 5. 11. 2009 (Artikel 148, S. 2/3)

²⁹ Amerikanische Schreibweise

³⁰ Der Name beinhaltet Christus.

³¹ 14 ist die doppelte 7. Zur 7 siehe Artikel 266 (S. 2/3), 303, (S. 3/4). Nach Frank Hills bedeutet in talmudistisch-kabbalistischen Kreisen die Zahl 7 „perfekt“ (*Okkulte und freimaurerische Zahlensymbolik in Politik, Kultur und Presse*, Band 1, S. 317, Pro Fide Catholica, 2009)

³² Siehe Artikel 484 - 486

³³ <http://de.wikipedia.org/wiki/Tucson>

³⁴ Zur 5 (hier: doppelte 5) bzw. das Pentagramm: siehe Artikel 371/372

Anbei noch der Musikvideo-Hinweis und ein Bild: www.youtube.com

Jaroussky / Rial / Pluhar & L'Arpeggiata. "Piangete, afflitti lumi" by Orazio Michi dell'Arpa.³⁵



(Monument Valley, Arizona)

³⁵ <http://www.youtube.com/watch?v=I7LQh93mNE8&feature=related>